

<b>BESCHLUSSVORLAGE</b>  <b>V0140/23</b> öffentlich	Referat	Referat IV
	Amt	Referat für Kultur und Bildung
	Kostenstelle (UA)	3000
	Amtsleiter/in	Engert, Gabriel
	Telefon	3 05-18 00
	Telefax	3 05-18 03
	E-Mail	kulturreferat@ingolstadt.de
Datum	06.02.2023	

<b>Gremium</b>	<b>Sitzung am</b>	<b>Beschlussqualität</b>	<b>Abstimmungs- ergebnis</b>
Ausschuss für Kultur und Bildung	04.07.2023	Vorberatung	
Stadtrat	25.07.2023	Entscheidung	

### **Beratungsgegenstand**

Artists-in-Residence-Programm

- Antrag der Stadtratsfraktion Bündnis 90 Die Grünen vom 25.11.2021

- Stellungnahme der Verwaltung

(Referent: Herr Engert)

### **Antrag:**

1. Das Konzept für ein Artists-in-Residence-Programm wird zur Kenntnis genommen.
2. Die Umsetzung des Konzeptes wird aufgrund der angespannten Haushaltslage bis Ende des Jahres 2024 ausgesetzt. Die Verwaltung wird beauftragt, das Konzept dem Stadtrat bis Ende 2024 erneut zur Entscheidung vorzulegen.

gez.

Gabriel Engert  
Berufsmäßiger Stadtrat

**Finanzielle Auswirkungen:**

**Entstehen Kosten:**  ja  nein

wenn ja,

Einmalige Ausgaben	Mittelverfügbarkeit im laufenden Haushalt	
Jährliche Folgekosten	<input type="checkbox"/> im VWH bei HSt: <input type="checkbox"/> im VMH bei HSt:	Euro:
Objektbezogene Einnahmen (Art und Höhe)	<input type="checkbox"/> Deckungsvorschlag von HSt: von HSt:	Euro:
Zu erwartende Erträge (Art und Höhe)	von HSt:  <input type="checkbox"/> Anmeldung zum Haushalt 20	Euro:
<input type="checkbox"/> Die Aufhebung der Haushaltssperre/n in Höhe von            Euro für die Haushaltsstelle/n (mit Bezeichnung) ist erforderlich, da die Mittel ansonsten nicht ausreichen.		
<input type="checkbox"/> Die zur Deckung herangezogenen Haushaltsmittel der Haushaltsstelle (mit Bezeichnung) in Höhe von            Euro müssen zum Haushalt 20            wieder angemeldet werden.		
<input type="checkbox"/> Die zur Deckung angegebenen Mittel werden für ihren Zweck nicht mehr benötigt.		

**Nachhaltigkeitseinschätzung:**

**Wurde eine Nachhaltigkeitseinschätzung durchgeführt:**  ja  nein  
 Wenn nein, bitte Ausnahme kurz darstellen und begründen

Begründung der Ausnahme  
 Antrag wird ausgesetzt

**Bürgerbeteiligung:**

**Wird eine Bürgerbeteiligung durchgeführt:**  ja  nein

## **Kurzvortrag:**

Aufgrund des Antrages der Stadtratsfraktion Bündnis 90/Die Grünen wurde in mehreren Diskussionen und einem Workshop ein Konzept für ein Artists-in-Residence-Programm ausgearbeitet. An dem Workshop nahmen verschiedene Vertreterinnen und Vertreter des kulturellen Lebens teil, die sich bisher mit dem Thema Artists-in-Residence beschäftigt hatten. Die Antragstellerin selbst hat an diesem Workshop ebenfalls teilgenommen.

Als Ergebnis des Workshops wurde ein Konzept ausgearbeitet, das ein Artists-in-Residence-Programm für Ingolstadt entwirft und dabei versucht, den verschiedenen kulturellen Ambitionen Ingolstadts gerecht zu werden. Durch ein solches Programm könnte Ingolstadt kulturell weiter an Profil gewinnen, das Artists-in-Residence-Programm sowohl in die Stadt hinein als über die Stadt hinaus ausstrahlen. Das erarbeitete Konzept liegt diesem Beschluss als Anlage 1 bei.

Allerdings verursacht ein solches Programm Kosten von ca. mindestens 100.000 € pro Jahr. Da die Haushaltslage im Moment angespannt ist und nicht beurteilt werden kann, wie dies sich in den folgenden Jahren weiterentwickelt, sollte das Artists-in-Residence-Programm bis Ende 2024 zurückgestellt werden. Gegebenenfalls könnten bei den Haushaltsberatungen für das Jahr 2025 entsprechende Mittel eingestellt werden.

Unabhängig vom Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen gibt es bereits einzelne Elemente eines Artists-in-Residence-Programms in Ingolstadt. So werden in den Sommermonaten bildende Künstlerinnen und Künstler aus den Partnerstädten eingeladen. Ihnen wird ein Atelier zur Verfügung gestellt (das die Stadt auf Sponsoringbasis erhält), in dem sie arbeiten und leben können. Dies hat zur Verstärkung der Kontakte zwischen den Künstlerinnen und Künstlern der Partnerstädte und der Stadt Ingolstadt beigetragen. Mitunter wurden die Ergebnisse der Arbeiten auch öffentlich ausgestellt. Im Schnitt nehmen pro Jahr 5 – 6 Künstler/innen aus den Partnerstädten an diesem Programm teil.

Das Georgische Kammerorchester hat wiederholt einzelne Künstler/innen als Artists in Residence ausgewählt und verstärkt in ein Jahresprogramm einbezogen.

Auch das Stadttheater lädt im Rahmen von Auftragsvergaben immer wieder Künstler/innen ein, die eine gewisse Zeit in Ingolstadt tätig sind.

Alle diese schon bestehenden Maßnahmen sollen im bestehenden Umfang weitergeführt werden.